

## Gottesdienstordnung vom 27.05. - 02.06.2019

Sonntag, 26.05.	19.30		Maiandacht beim Grabner Kreuz	
Montag 27.05.	8.00	PfK	<b>Bittprozession und Bittmesse</b> (VS-Ministranten) Seniorenbund für + Mitglied Elisabeth Hörzenberger	369
Dienstag 28.05.	10.00	PfK	Requiem und Verabschiedung des +Hr. Robert Leonhartsberger, „Herzog“ in Ettenberg 15; Totenwache: So u. Mo um 19.30 Uhr PfK; Begräbnischor: 9.30 Uhr; Ministrantengruppe 4	494
	19.30	StK	<b>Bittprozession und Bittmesse</b> (Mini-Gruppe:1 und 4) Aloisia Leimhofer für + Gatten Josef	
Mittwoch 29.05.	8.00	PfK	<b>Bittprozession und Bittmesse</b> (NMS-Ministranten) Frau Christine Gierlinger für + Mann und ganze Verwandtschaft Frau Berger für + Bruder und Schwägerin Grünberger	436 405
	11.00	PfK	Requiem und Begräbnis der +Frau Maria Kamleitner, „Groß-Ysperleitner“ in Handberg 36; Totenwache: Mo u. Di 19.30 Uhr PfK; Begräbnischor: 10.30 Uhr; Ministrantengruppe 5	PGD
	18.30	Glox	<b>Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt</b>	
<b><u>DONNERSTAG</u></b> <b>30.05.</b>			<b><u>HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT</u></b> <b>Türsammlung für die Kirchl. Jugendarbeit</b>	
	7.30	StK	<b>Frühmesse:</b> Untersteiner als Dank und Bitte zum 90. Geburtstag Julius und Anna Buchinger für + Tante Leopoldine Sponseiler Fam. Robert Grünberger für + Eltern, Schwieger- und Großeltern Irmina und Franz Grünberger Fam. Kloiber für + Cousin Johann Rameder, seine Eltern u. Tante Fani	532 451 506 537
	9.30	PfK	<b>Amt: gestaltet von der Kath. Jugend</b> Fam. Gruber als Dank und Bitte Fam. Höbart für + Nachbarin Leopoldine Sponseiler Fam. Stefan und Andreas Hundegger für + Nachbarin und Freundin Ilse Rosenmayer	503 458 516
	14.00		<b>MAIPROZESSION</b> vom Marktplatz zur Stiftskirche, dort Maiandacht (Ministrantengruppe: 1-6)	
	19.00	StK	<b>KONZERT DES MÜNZBACHER KAMMERORCHESTERS</b> Antonio Vivaldi: „Vier Jahreszeiten“ Franz Schubert: „Sinfonie Nr.5, B-Dur, D.485	
Freitag 31.05.	7.00 19.30	PfK PfK	Engelbert Haselberger/Adlwang für + Freund Franz Furtlehner <b>Letzte Maiandacht</b>	266
Samstag 01.06.	9-11 11.00 18.30	PfK StK Glox	Ministrantenprobe für die neuen Ministranten Auswärtige Trauung <b>Vorabendmesse</b>	PGD
<b><u>SONNTAG</u></b> <b>02.06.</b>			<b><u>7.SONNTAG DER OSTERZEIT</u></b> 1.Lesung:Apg 7,55-60; 2.Lesg.:Offb 22,12-17.20; Evangelium:Joh 17,20-26	
	7.30	PfK	<b>Frühmesse</b> Fam. Fritz und Elfriede Koch für + Tante Leopoldine Sponseiler Fam. Mitterwitmesser für beiderseits + Eltern und ganze Verwandtschaft	453 548
	9.30	StK	<b>Amt</b> Franz und Helga Koch für + Vater und Schwiegervater Josef Koch Schneiderlehner-Kinder für + Tante Leopoldine Sponseiler Maria Leitner für + Mutter zum Sterbetag Fam. Schruf sen. für + Nachbarin Ilse Rosenmayer Angela Hundegger für + Maria Reininger Fam. Martin Gebetsberger für + Eltern und beiderseits + Großeltern	255 459 470 524 531 542

1. Abschluss der Mini-Treff Spiegel-Gruppen heute ab 15 Uhr im Stiftsgelände.
2. FA-Kinderliturgie trifft sich am Dienstag um 9.00 Uhr im Pfarrhof.
3. Der Jugendraum ist am Fr., 31.5. von 19 - 21 Uhr geöffnet.
4. Am Christi Himmelfahrtstag erbitten wir Ihre Gabe bei der **Türsammlung für die kirchliche Jugendarbeit.**
5. **Probe für die neuen Ministranten: Samstag von 9 - 11 Uhr in der Pfarrkirche.**
6. **Andenken für die Erstkommunion und Firmung** können noch bis 1.Juni im Pfarrhof wd. der Kanzleistunden erworben werden.

**Wir freuen uns, dass 8 junge Pfarrmitglieder mit dem Ministrantendienst beginnen!**



1.Reihe von links: Leonie Buchinger, David Laska, Julia Greisinger, Florian Leitner  
 2.Reihe von links: Sebastian Köck, Sarah Zainzinger, Manuel Aschauer, Gregor Mayrhofer

### **Die Geschichte eines unbekanntenen Autors: "Es liegt in Deiner Hand"**

"In einem fernen Ort lebte ein alter weiser Mann. Er war beliebt im ganzen Land, und wann immer einer seiner Mitmenschen Sorgen hatte, ging er zu ihm, um Rat zu holen, denn der alte weise Mann konnte aus einer reichen Lebenserfahrung schöpfen und gab stets guten Rat. Dies wiederum machte einige seiner Mitbürger neidisch, die selbst gern für klug und weise gehalten worden wären.

Sie beschlossen, dem alten Mann eine Falle zu stellen. Aber wie?

Nach längerem Nachdenken kam man auf folgende Idee:

Man wollte ein winziges Mäuslein fangen, es dem alten Mann in der geschlossenen Hand präsentieren und ihn fragen, was sich in der Hand befinde.

Sollte der alte Mann wider Erwarten die Frage richtig beantworten, so würde er mit Sicherheit an einer weiteren Frage scheitern, nämlich der, ob es sich bei dem Mäuslein um ein lebendes oder um ein totes handele.

Würde er nämlich sagen, es handele sich um ein lebendes, so könnte man die Hand zudrücken, und das Mäuschen sei tot.

Würde er hingegen sagen, es handele sich um ein totes Mäuschen, so könnte man die Hand öffnen und das Mäuschen herumlaufen lassen.

So vorbereitet, erschien man vor dem alten weisen Mann und fragte ihn wie beabsichtigt. Nach wenigen Überlegungen antwortete der alte weise Mann auf die erste Frage: »Das, was ihr in der Hand haltet, kann nur ein winziges Mäuslein sein.«

»Nun gut«, sagten die Neidischen, »da magst du recht haben, aber handelt es sich um ein lebendes oder um ein totes Mäuslein?«

Der alte weise Mann wiegte seinen Kopf eine Weile hin und her, dann schaute er seinen Mitbürgern in die Augen und sagte:

**»Ob das, was ihr in der Hand habt, lebt oder tot ist, das liegt allein in eurer Hand.«**